



Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig
Nr. 126 Juli - August 2019



EUROPA: Abgefahren

LINDENFELS: Lagerfeuer-Konzerte

MÖRLENBACH: Walk of Art

BIRKENAU: Wegemarkierung

Zertifizierter Fachbetrieb
für barrierefreies Bauen & Wohnen

Natursteinbäder - Duschen aus Stein

Waschbecken nach Maß - Küchenarbeitsplatten

Innen- & Außentrepfen - Bodenbeläge - Terrassen



BRÄUMER
STEINERLEBEN

Steinmetzbetrieb
Dieter Bräumer
Hauptstr. 19+21
69488 Birkenau
Tel. 06201-2560780
info@stein-erleben.de
www.stein-erleben.de

INHALT

Wegemarkierung	- - - - -	Seite 4
Magazin	- - - - -	Seite 6
Michael Böhler	- - - - -	Seite 9
Abgefahren	- - - - -	Seite 10
Magazin	- - - - -	Seite 13
Lagerfeuerkonzerte	- - - - -	Seite 14
Walk of Art	- - - - -	Seite 16
Magazin	- - - - -	Seite 17
Termine	- - - - -	Seite 20
Magazin	- - - - -	Seite 22
In eigener Sache/Impressum	- - -	Seite 23

DAS TITELBILD aus dem Biber Studio zeigt die Markierung eines Wanderweges über Reisen.



**DER ULTIMATIVE
ALLESKÖNNER.**

VOM GRILLEN ÜBER RÄUCHERN, BIS HIN ZU
LOW & SLOW GRILLING – EINER FÜR ALLES.

ENTDECKE DEN WEBER® GRILLGENUSS BEI DEINEM WEBER® PREMIUM HÄNDLER.

BAUMAG
BAUFACHHANDEL

Steiniger Weg 3, Rimbach, Tel.: 0 62 53 / 98 10-0,
www.baumag-rimbach.de

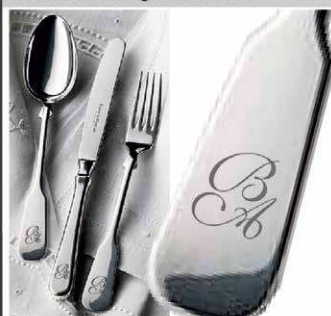


MASTER-TOUCH GBS
PREMIUM



Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren



Bei uns
dreht sich vieles um
den Buchstaben

Zum Beispiel bei der
Besteckgravur

oder auf
Anhänger, Armbänder, Uhren



Pilot: Stephan Ullmann - Euroline, Foto: Biber Studio

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

den längsten Tag des Jahres haben wir schon hinter uns, aber die meisten freuen sich noch auf den Sommerurlaub. Viele Kulturschaffende haben allerhand aufgestellt, dass Sie diesen auch hier im Weschnitztal genießen können.

Die Wanderwege des Odenwaldes laden zu Spaziergängen ein, und damit auch nicht GPS-vernetzte Menschen wieder nach Hause finden, gibt es die Menschen, die die Wegemarkierungen pflegen. Von diesen stellen wir Ihnen einen vor.

Eine weite Reise, von der viele träumen, haben Jutta und Peter Jochim gemacht und uns davon erzählt. Vielleicht regt das ja jemanden an, sich selbst einmal aufzumachen.

Open Air Konzerte im kleinen, feinen Rahmen richtet Lennart Scheuren aus: tolle Musiker singen und spielen akustisch am Lagerfeuer auf dem Lindenfesler Grillplatz.

Auf dem Rathausplatz in Mörlenbach zeigt eine Kunstausstellung Werke zum Thema „Ursprung und Wandel“. Die Schau heißt „Walk of Art“ erfordert aber nicht wirklich viel Laufarbeit.

Ihnen einen guten Sommer wünscht

K. Weber

Das Luftbild in der Juni-Ausgabe zeigte die Kläranlage südlich von Mörlenbach, die unser Abwasser wieder Weschnitz-tauglich macht.



Der Handschuh verrät die Tätigkeit: Wegemarkierer Christoph Picht

Auf den Weg gebracht

Wer im Odenwald wandern gehen will, der hat es gut.

(kag) Überall in unserem Mittelgebirge, auch im Weschnitztal, sind viele Wanderwege zuverlässig markiert. Wanderkarten mit dem benutzerfreundlichen Maßstab 1:20 000 informieren über Verlauf und Länge der Wege und über die Sehenswürdigkeiten, die sie ansteuern. All dieser Service, der einheimischen Wanderern, vor allem aber Wandertouristen zugute kommt, wird von Ehrenamtlern geleistet. Sie sorgen im Auftrag des Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald oder des Odenwaldklubs (OWK) dafür, dass man sich auf die Markierungen verlassen kann und nicht befürchten muss, sich im Wald zu verirren.

Der Hornbacher Christoph Picht betreut im Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald all die Wegewartinnen und Wegewarte, die im Kreis Bergstraße arbeiten; für den gesamten Geopark ist der Haupt-Wegewart Helmut Zander zuständig. Friederike Preuß aus Heppenheim ist wiederum Hauptwegewartin des OWK.

Manchmal kann man den Wegemarkierern im Wald begegnen. Meist haben sie einen Korb dabei, in dem sich ihre Arbeitsutensilien befinden. Dazu gehören neben Pinseln und Farbe auch die Schablonen, mit denen man Wegmarkierungen gleichmäßig

und exakt anbringen kann. Doch auch eine kleine Gartenschere, eine Raspel, eine Minisäge, ein Kratzer und eine Drahtbürste haben die Wegemarkierer meist dabei. Damit können sie die Wegzeichen notfalls freischneiden, aber auch Baumstämme säubern und glätten, damit die Markierung gut sichtbar ist und lange hält. Für glatte Flächen wie die Stangen von Verkehrsschildern verwenden die Wegemarkierer mittlerweile Aufkleber mit den jeweiligen Zeichen.

Sind es heute standardisierte Symbole, so sah dies zu Anfangszeiten des OWKs noch anders aus. Bis 1889 markierte jede Ortsgruppe des 1882 gegründeten Odenwaldklubs nach eigenem Gutdünken. Das führte natürlich zu Verwirrung. Dann aber führte Justizrat Ludwig Seibert das bis heute noch übliche System der Markierungen mit geometrischen Symbolen für die Streckenwanderungen ein. Seitdem wurde sowohl vom OWK wie auch dem Geo-Naturpark das Wandernetz immer wieder ausgebaut und überarbeitet.

Wenn man heute auf den Odenwälder Wanderwegen unterwegs ist, entdeckt man verschiedene Systeme der Wegemarkierung. Von den Wanderparkplätzen gehen Wege ab, die durch gelbe

Ziffern in gelben Kreisen gekennzeichnet sind. Sie wurden in unserem Gebiet vom Naturpark Bergstraße-Odenwald angelegt, dem Vorläufer des Geo-Naturparks.

Dazu kommen die Rundwege der Gemeinden. Sie setzen sich aus weißen Zahlen im Kreis und einem Buchstaben-Ortskürzel zusammen wie M für Mörlenbach oder F für Fürth. Sie wurden wie das gesamte Wegemarkiersystem in der Region auf Anregung Rainer Türks, der sich viel um das Wandern im Odenwald verdient gemacht hat, in den 1990ern vereinheitlicht. Folgt man einem solchen Zeichen, kann man sicher sein, wieder am Ausgangspunkt zu landen.

Des Weiteren gibt es die Hauptwanderlinien des OWK; dies sind die älteren Markierungen, die auf Seibert zurückgehen und heute noch Bestand haben. Sie sind durch geometrische farbige Symbole wie Kreise, Striche oder Rauten, selten auch mit Buchstaben gekennzeichnet. Einer davon ist das grüne (vorher weiße) Andreaskreuz, das den europäischen Fernwanderweg E1 kennzeichnet. Der verläuft vom Nordkap bis Südtalien.

Andere Wege wurden vom deutschen Wanderverband „Wanderbares Deutschland“ zertifiziert. Dazu gehören hier in der Region der Nibelungensteig (rotes N) und der Burgensteig (blaues Burgsymbol). Sie betreut ebenfalls der OWK.

Die dritte Gruppe von Wegen, für die der OWK zuständig ist, sind die Qualitätswanderwege „Wanderbarer Odenwald“. Sie sehen mit Zahl und Ortskürzel aus wie die anderen Gemeinderundwege, werden aber in Grün auf weißem Spiegel dargestellt. Das soll diese zertifizierten Wege zum einen von den anderen abheben. Zum anderen ist der OWK dazu übergegangen, alle Wegemarkierungen, die er betreut, einheitlich auf einem weißen Spiegel anzubringen. Das werde besser gesehen, meint Friederike Preuß dazu.

Eines haben alle Markierungen gemein; es benötigt engagierte Ehrenamtliche, die sie anbringen, erneuern und auch löschen, wenn sie überflüssig werden. Für den Geo-Naturpark sind im Kreis 50 Wegewarte unterwegs, für den gesamten OWK sind es um die 200, davon arbeiten rund 10 im Weschnitztal.

Allein der Geopark betreut im Kreis Bergstraße knapp 1800 Kilometer Wege, dazu kommen 700 km Wanderwege des OWK, rund 200 davon im Weschnitztal. Seit 2012 wurde das Wegesystem des Geo-Naturparks gestrafft und im Kreis um rund 20 Prozent reduziert. Statt Quantität soll Qualität vorherrschen und die Wanderer auf besonders schöne Wege lenken. Auch sollen manche Waldbereiche geschont und der Natur vorbehalten bleiben.

Christoph Picht erklärt, worauf es bei der Tätigkeit des Wegewarts ankommt. Er selbst hat erst vor einigen Jahren die Leidenschaft für das Wegemarkieren entdeckt. Damals war der heutige Rentner noch berufstätig und suchte einen Ausgleich zum Job, den er auch später im Ruhestand ausüben kann. „Ich habe herausgefunden, dass das Wegemarkieren für mich einen Ruhepol darstellt“, erklärt er.

Seit einigen Jahren betreut Picht alle Wegemarkierer des Geoparks im Kreis, berät sie bei Problemen und motiviert sie, wenn sie ihre Arbeit schleifen lassen. Das Amt übernahm er von Friederike Preuß.

Die meisten Wegemarkierer betreuen 20 bis 30 Kilometer Wanderwege. „Ausnahmen bestätigen die Regel“, so Picht, der sich selbst um 86 Kilometer kümmert. „Wichtig ist, dass wir bemüht sind, ein Pensum zuzuteilen, das zum jeweiligen Wegewart passt



Alles aus einer Hand

- Gartenarbeiten
- Grünschnittentsorgung
- Hausmeisterservice
- Objektbetreuung
- Hausarbeiten/Fahrdienste
- Unterstützung im Alltag / Begleitungen

ZUVERLÄSSIG – REGELMÄSSIG – GRÜNDLICH

GiGo Hausmeisterteam GbR

M. Gierth & W. Gottschling, Waldstr. 22, 64678 Lindenfels

Telefon 06255 / 2979

Mobil 0172/8194276

www.gigo-service.de

und von ihm gut jedes Jahr bewältigt werden kann. Wenn sich die Situation des Wegewarts ändert, wird auch innerhalb des laufenden Jahres angepasst“, meint er.

Bezahlt wird seine Arbeit ebenso wenig wie die der anderen Wegemarkierer. Sie enthalten lediglich eine kleine Aufwandsentschädigung und bekommen das Material gestellt, mit dem sie arbeiten. Picht kümmert sich darum, dass die Wegemarkierer immer mit Material versorgt sind und springt auch notfalls ein, wenn Wegewarte ihre Tätigkeit nicht ausüben können. Auch weist Picht die neuen Wegemarkierer ein und erklärt ihnen, wie sie die Markierungen richtig anbringen. Dafür gibt es mittlerweile sogar ein kleines Regelwerk, das beschreibt, wie man die Wege regelkonform auszeichnet. Das sei keine Erbsenzählerei, betont Picht. „Wir haben die Verantwortung dafür, dass Wanderer den Weg finden und sich nicht verlaufen“, erklärte er. Durch die Wegemarkierungen sollen die Wanderer in die Lage versetzt werden, ungestört die Natur zu genießen, ohne an jeder Kreuzung auf die Karte oder das Smartphone starren zu müssen.

Daher müssen Wegewarte geistig und körperlich der Tätigkeit gewachsen sein. Schnell kommt man nicht vom Fleck beim Wegemarkieren; nur rund einen Kilometer pro Stunde schafft man, wenn man seine Aufgabe ernst nimmt. „Das ist kein Spaziergang mit Hund und Familie, bei dem man nebenbei ein bisschen Bäume anmalt“, verdeutlicht Picht. Die Arbeit erfordere Geduld und Konzentration. Belohnt wird man dafür mit einer Schönwettertätigkeit, mit der man anderen Menschen Gutes tut.

Bei der Frage nach seinen Lieblingswegen musste Picht, der so viele Strecken in der Region kennt, ein wenig überlegen. Schließlich entschied er sich für den B7 bei Birkenau und den NL2 von Nieder-Liebersbach, und auch die gelbe Drei in Ober-Mumbach hat es ihm angetan.

Der Geo-Naturpark und der OWK suchen immer wieder neue Wegewarte. Wer Interesse an dieser Tätigkeit hat, kann sich bei den Zuständigen melden:

Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald:

Hauptwegewart: Helmut Zander, zander.naturpark@web.de

Zuständig für den Kreis Bergstraße:

Christoph Picht, Chris@c-picht.de

Odenwaldklub (OWK):

Hauptwegewartin Friederike Preuß, friederike.preuss@web.de

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



*In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen*

64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

*durchgehend warme Küche
Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetage*



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre



IDIOTS IN THE CROWD BENEFIZ

Die Multikulturelle Begegnungsstätte Mörlenbach e. V. veranstaltet parallel zur Mörlenbacher Kerwe ein Benefizkonzert mit der Gruppe „IDIOTS in the CROWD“.

Schon seit vielen Jahren engagiert sich der Kulturverein – oft auch in Anlehnung an das englische Wort „colours“ auf odenwälderisch „Callas“ genannt - bei der Förderung von Bedürftigen und der Durchführung von Hilfsprojekten. Hierbei ist die Zusammenführung von verschiedenen Kulturen und Menschen im Geiste der Toleranz und Völkerverständigung das zentrale Anliegen.

Zur bunten und weltoffenen Philosophie der Multikulturellen Begegnungsstätte passt die Band „IDIOTS in the CROWD“, die dieses Jahr ihr 25jähriges Jubiläum feiert. Die „Idiots“ sind Thorsten Diehm (Gesang, Gitarre, Blues Harp) und Steffen Blatt (Drums), verstärkt durch Laurin Melchior am Bass und Fiddler Quinn Sommer. Sie mischen Rock, Folk und Country zu einer stimmungsvollen Melange. Auch beschwingte Traditionals gehören zum Repertoire – in Anbetracht der kleinen Bühne im Clubheim akustisch arrangiert mit Cajón statt Schlagzeug und Akustik- statt E-Gitarre. Getanzt werden kann trotzdem! IDIOTS in the CROWD spielen ohne Gage, der Eintritt ist frei. Alle an diesem Abend gesammelten Spenden dienen zur Unterstützung der Arbeit des Mörlenbacher Vereins „Zukunft für Kinder e.V.“. Durch den Aufbau und die Unterhaltung einer Vorschule in Kihoto-Naivasha in Kenia ermöglicht es dieser Verein Kindern ihre Kindheit auszuleben und fördert ihren Übergang in die Grundschule. Wie überall in Afrika hat auch in Kihoto AIDS bereits viele Opfer gekostet und Waisenkinder hinterlassen. Der Verein möchte den Kindern das Leben auf der Straße ersparen. Durch die Unterstützung von Zukunft für Kinder e.V. können die jungen Schüler ganztags betreut und verpflegt werden, erhalten Schuluniformen, und Lernmaterial.

Freitag, 23. August, ab ca. 21:00 Uhr, Einlass 20:30 Uhr, Callas, Schulstraße 12, Mörlenbach Zwischen 22:00 und 22:30 Uhr ist Pause, um das Mörlenbacher Kerwe-Feuwerk zu genießen. Danach spielt die Band weiter bis zum Zapfenstreich. Begrenztes Platzkontingent!



COOL-TUR: ARNIM TÖPEL

Er gilt als „Bluesdenker am Piano“, „feinsinnige Ausnahmeerscheinung“ und „Philosoph unter den Kabarettisten“, wird geschätzt „für sprachliche Eleganz und musikalische Klasse“. Seit 1999 steht der gebürtige Heidelberger beruflich auf der Bühne, davor war der gelernte Jurist viele Jahre Radio-Talker beim Südwestfunk in Baden-Baden. Schon sein Debüt-Programm „Sex ist keine Lösung“ bescherte ihm den Förderpreis zum Deutschen Kleinkunstpreis, seine Verdienste um unsere Sprache jüngst die Hermann-Sinsheimer-Plakette der Stadt Freinsheim. Dank seinem Kommissar Gündä ist der Kurpfälzer „Masterbabblar“ nun auch noch erfolgreicher Mundartkrimi-Autor („De Schorle-Peda“, „Mord beim Männerballett“).

Für die Cool-Tur stellt Arnim Töpel einen dreisprachigen Querschnitt seines vielseitigen Schaffens zusammen: hochdeutsch, kurpfälzisch und immer musikalisch. <http://arnimtoepel.com>

Freitag, 16. August, 20:00 Uhr

unter dem Schirm hinterm Rathaus Rimbach

COOL-TUR: DREIGROSCHENOPER

Die Songs der 3-Groschenoper, ein Projekt der Gesangsklasse Michael Valentin, des Salonorchesters Chapeau unter der Leitung von Martina Heimes. Idee und Regie Michael Valentin

Die Aufführungen enden mit der letzten Strophe der Moritat:

„Und die einen sind im Dunkel

Und die andern sind im Licht.

Doch man sieht nur die im Lichte,

Die im Dunkel sieht man nicht.“

Sonntag, 18. August, 11:00 Uhr

unter dem Schirm hinterm Rathaus Rimbach



COOL-TUR: LES PRIMITIFS

Überschwänglich, lustvoll, melancholisch, wild. Die Essenz des Musikmachens. Ganz gleich ob Traditional, Klassiker oder Eigenkompositionen: Eines der herausragenden Merkmale von Les Primitifs ist ihre Stilsicherheit und die Fähigkeit als Kollektiv einen eigenen authentischen Sound zu kreieren. Eigenkompositionen, Jazz Standards, südamerikanische Musik, ja sogar Musik von Richard Wagner oder der Mannheimer Legende Hans Reffert bestimmen das Repertoire.

Der Titel des neuen Doppel-Albums: „Petit“ – durchaus auch ein Hinweis, dass es bei Les Primitifs auf die Kleinigkeiten ankommt, die Details und die Zwischentöne. Daran ist diese Musik schon immer reich gewesen: Hier gibt es noch Dynamik, Tempowechsel und Improvisationsfreude: Laut und leise, langsam und schnell und „mal sehen, wohin die Reise geht“. Vier Musikerpersönlichkeiten, die sich blind verstehen, sich aneinander reiben können und daran wachsen. Les Primitifs sind Laurent Leroi am Akkordeon, Matthias Dörsam an Klarinette, Flöte und Saxophon, Erwin Ditzner am Schlagzeug und Michael Herzer am Kontrabass.

Samstag, 17. August, 20:00 Uhr

unter dem Schirm hinterm Rathaus Rimbach

Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Bahnhofstraße 22
64646 Heppenheim

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörtenbach

Telefon 06252 - 674 604
Telefax 06252 - 674 607

Telefon 06209 - 7973 443
Telefax 06209 - 7973 441

www.winklerrecht.de



Foto: Biber Studio

MINI OPEN AIR MIT ADRIANS DRIVE

Der schöne Mörtenbacher Rathausplatz liegt im Dornrösschenschlaf seit das Bistro Passepartou seine Pforten geschlossen hat. Verlassen, vergessen, seinem trostlosen Schicksal überlassen? Das möchten die Jungs von Adrians Drive, zumindest für einen Abend, ändern. Mangels Pferd werden sie wieder mit dem alten VW-Bully kommen. Es wird genügend zu trinken und zu essen geben. Biergarnituren und Stehtische sind vor Ort. Wer bequem sitzen möchte, kann Campingstühle, Klappstisch und den alten Sonnenschirm mitbringen, den kleinen Teppich drunter oder das 2er Sofa, den Ohrensessel aus dem Partykeller. Adrians Drive freut sich auf einen bunten, lebenslustigen Abend unter Freunden.

Adrians-Drive, eine Cover-Band aus Mörtenbach gibt es seit etwa 10 Jahren, ursprünglich als reine Blues-Rock Formation. Mittlerweile hat sich das Repertoire grundlegend verändert. Gute Laune

steht im Vordergrund, sowie der Spass am Spielen der Hits, die in der Jugend angesagt waren. Songs von Santana, J.G.Band, Thin Lizzy, Foreigner, Beatles, Stones, Peter Gabriel, Dire Straits, Manfred Man, Prince sind genauso im Programm wie klassische Blues-Rock Nummern von Gary More, Jimi Hendrix, Bad Company oder Allman Brothers.

Adrians Drive sind unterwegs in kleinen Klubs, auf Strassen- und Stadtfesten oder mit dem Bulli-Projekt. Ein alter VW T3 Bus, die Verstärker werden davor gestellt, die Gesangsboxen aufs Dach. Die Kabeltrommel ausgerollt und los geht's. Mal elektrisch, mal unplugged. Der Eintritt ist frei.

Samstag, 3. August, ab 18:00 Uhr Ausschank, von 19:00 Uhr bis ca. 22:00 Uhr Musik, Rathausplatz Mörtenbach
Bei Regen wird's leider nichts.

DR. KILIAN, BOMRICH & KOLLEGEN

Rechtsanwälte ■ Fachanwälte ■ Notare

**Erb- und Familienrecht, Immobilien- und Gesellschaftsrecht,
Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Verkehrs- und
Strafrecht, Vertrags- und Arbeitsrecht, Nachfolgeplanung,
Nachlassabwicklung, Testamentsvollstreckung**

Heppenheimer Straße 24, 64658 Fürth, Tel.: 06253/4001
Mail: info@drkilian.de, Web: www.drkilian.de

DR. WINFRIED KILIAN

Rechtsanwalt und Notar

SVEN BOMRICH

Rechtsanwalt und Notar

DR. WINFRIED KILIAN SEN.

Rechtsanwalt und Notar a.D.

MARION MUDDERMANN

Rechtsanwältin

IRINI GEIB

Rechtsanwältin

Michael Böhler

(kag) Michael Böhler ist ein Mensch mit vielen Facetten. Zum einen ist er fest in seinem Heimatdorf Nieder-Liebersbach verwurzelt, wo er aufwuchs und bis heute lebt. Er war und ist dort in verschiedenen Vereinen von Sport über Feuerwehr bis Theatergruppe aktives Mitglied und hält Kerwereden.

Andererseits ist Michael Böhler ein weltoffener Mensch, der viele Kontakte ins Ausland pflegt und keine Scheu davor hat, im Leben neue Wege zu gehen. So lernte der 1970 geborene Böhler nach dem Realschulabschluss erst einmal Metzger. Ein wenig war dies eine Trotzreaktion, weil seine Eltern ihm ein Musikstudium, seinen Traum, erst nach einer erfolgreichen Berufsausbildung gestatten wollten. Zum Musikstudium kam es nicht, doch Böhler blieb auch kein Metzger. Er gab nach einigen Jahren die Arbeit in der Fleischerei auf. Nach einer 12-jährigen Phase als Gebäudereiniger arbeitet er nun seit zehn Jahren als Schulhausmeister an der Fürther Heinrich-Böll-Schule und der Birkenauer Langenbergsschule. „Ein Traumjob“, findet Böhler, der zu Arbeitskollegen, Schülern und Lehrern einen guten Draht hat. Das Metzgerhandwerk vermisst er kein bißchen. Böhler lebt seit über 20 Jahren vegetarisch, inzwischen sogar vegan, und hat seit rund 20 Jahren im Buddhismus seine spirituelle Heimat gefunden. Tatsachen, die sein Umfeld anfangs nicht problemlos akzeptieren konnte.

Ebenso vielfältig wie sein Lebensweg war und ist auch die musikalische Entwicklung des Liebersbachers. Ab dem sechsten Lebensjahr spielte Böhler im dörflichen Spielmannszug mit. Peter Mitsch, der Besitzer des irischen Pubs Mac Menhir (damals noch Café Mitsch), brachte ihm das Trommeln bei. Schon seit diesen Tagen ist Stephanie Kohlmann-Mechnig eine musikalische und freundschaftliche Wegbegleiterin für Böhler. Ihr schenkte Peter Mitsch nach einem Irlandurlaub eine tin whistle, deren Spiel Böhler mit der Gitarre begleitete. Diese Art der Musik war ihm

nicht fremd. Schon mit 17 hatte Böhler bei einem ersten Besuch in Wales Blut geleckt, was die keltische Kultur und Musik angeht. Seitdem besucht er regelmäßig Irland und Wales.

Das Repertoire von ihm und Kohlmann-Mechnig wuchs und wuchs. 1999 standen sie als „Celtic Friends“ erstmals auf der Bühne; andere Musiker schlossen sich der Band später an. Celtic Friends tourt heute durch ganz Deutschland.

Später wirkte Böhler auch bei Greengrass mit.

Doch der Liebersbacher hat auch ganz andere musikalische Stile ausprobiert. So war er als Teenager Mitglied der Heavymetal-Bands Dragons beziehungsweise Dragonsfire. Später spielte er bei der Charles Taylor Band und Pulch Gängel mit, letzteres eine Formation mit Schwerpunkt Funk. „Ich habe musikalisch viel durchgemacht“, sagt er lachend. Immer wieder geht er neue Projekte an. Mittlerweile beherrscht er neben Schlagzeug und Gitarre auch Querflöte, Bass, Dudelsack und Bodhran, die irische Rahmentrommel.

Böhler versteht es zudem, mit offenen Augen durch das Leben zu gehen, Leid und Misstöne wahrzunehmen und darauf zu reagieren. Dies und seine Musikalität fanden perfekt zusammen in einem Projekt für den Verein „Wir dabei!“. Böhler komponierte 2017 zum 10-jährigen Jubiläum des Vereins, der sich für die Teilhabe von Menschen mit Handicap und chronischen Erkrankungen einsetzt, das Lied „Dabei sein“. Und weil Böhler mittlerweile so intensiv vernetzt ist, entwickelte sich daraus die Idee, eine Benefiz-CD herauszugeben, an der neben erwachsenen Musikern auch viele Kinder mit und ohne Behinderung mitwirkten. Letztes Jahr wurde im November der Tonträger vorgestellt - und wurde gleich ein voller Erfolg.

Seit etlichen Jahren moderiert Michael Böhler das Irish-Folk-Festival in Nieder-Liebersbach, wo er auch als Musiker zu hören ist. Nähere Infos siehe Seite 22



Ziemlich weit im Norden, kurz vor dem Nordkap: Jutta und Peter Jochim

Abgefahren

Der Plan war schon länger gereift.

(cw) Schon zum Jahreswechsel 2007/08 hatten Jutta und Peter Jochim eine längere Reise unternommen. Der eigene Gartenbaubetrieb erlaubte als Saisongeschäft eine längere Winterpause und so bereisten sie drei Monate den Oman, Dubai, Neu-Seeland und Samoa. Sie waren begeistert von der Schönheit, die sie zu Gesicht bekamen und erstaunt, wie leicht diese Reise zu organisieren war. Seitdem reifte der Gedanke, „mal länger unterwegs zu sein“. Ein erster Schritt war der Verkauf des eigenen Hauses in Zotzenbach „aus Altersgründen“, wie der inzwischen 63-jährige Peter Jochim sagt. Den Verkauf ihres seit 1995 bestehenden Garten- und Landschaftsbau-Betriebes, in dem sie beide arbeiteten, hatten Jochims ohnehin für das Ende ihres 60. Lebensjahrzehnts geplant. „Wir wollten Verantwortung reduzieren“, sagt Peter Jochim, und aus dem „immer-mehr-größer-höher-Karussell“ aussteigen. Und dann war auf einmal klar: „Wenn nicht jetzt – wann dann?“ Im Mai 2016 kauften sie ein Wohnmobil und unternahmen einige Touren, „um zu üben“, wie Jutta Jochim sagt.

Die ursprüngliche Idee war, das Fahrzeug zu verschiffen und damit Südamerika zu bereisen. Die instabilen politischen Verhältnisse ließen sie davon aber wieder Abstand nehmen. Die Entscheidung fiel für Europa, „wir waren noch nie im Norden“, direkt von der eigenen Haustür, die inzwischen zu einer Ferienwohnung in Fürth gehörte, losfahren.

Den Haushalt aufgelöst, Hab und Gut eingelagert, „reisten wir eher planlos, ziellos, einfach los. Wir sind dann mal weg!“, erzählt Jutta. Die erste Nacht der Reise im Februar 2017 verbrachten sie auf einem Stellplatz in Ladenburg, wo noch eine kleine Reparatur am Wohnmobil nötig war.

Dann über Franken in die neuen Bundesländer, eine Tour durch ostdeutsche Städte bis hinauf an die Ostsee. Entlang der mecklenburgischen Küste ging die Tour westwärts mit dem Ziel bei Flensburg die Grenze nach Dänemark zu überqueren. „Wir haben täglich beim ausgedehnten Frühstück entschieden, wie es weitergehen soll. Wir haben uns von unserer Neugier leiten lassen.“



Ausblick aufs Meer an einem dänischen Strand

Zeitdruck gab es nicht. Das Wohnmobil war klein genug, um auch kleine Straßen zu befahren. Autobahn wollten sie vermeiden.

Einmal um das kleine Dänemark herum über Kopenhagen nach Stockholm. Von dort folgten sie der Ostküste Schwedens hinauf nach Norden bis über den Polarkreis nach Lappland. Ein kleines Stück durchquerten sie Finnland, um Norwegen zu erreichen. „In Finnland konnten wir wieder mit Euro bezahlen, wohingegen in den anderen skandinavischen Ländern selbst die Brötchen beim Bäcker mit Karte bezahlt werden.“

Inzwischen hatte der Sommer begonnen. Im hohen Norden wurde es kaum noch dunkel. „Man konnte selbst nachts ohne Beleuchtung die Zeitung lesen,“ erzählt Jutta, die auf ihr E-Paper der heimatischen Zeitung nicht verzichten wollte. Die Internetanbindung war „bis in die hintersten Ecken“ Schwedens und Norwegens zuverlässig und so konnten die beiden auch hier mithilfe einer Stellplatz-App jeden Tag „aus dem Bauch heraus“ planen. Da ihrer Erfahrung nach die Reiseführer oft zuviel versprechen, verließen sich Jochims lieber auf ihren eigenen Instinkt und auf Hinweise der „freundlichen, hilfsbereiten und gelassenen“ Einheimischen, mit denen die Konversation auf Deutsch oder Englisch immer möglich war.

In Lappland gewöhnte man sich an frei herumlaufende Rentiere, die Einkommensquelle der Samen, der Ureinwohner Lapplands. „Wir haben kaum gekocht, sondern uns lieber auf das eingelassen, was es unterwegs gab“, erzählt Jutta, „aber Rentierfleisch konn-

ten wir nicht essen, nachdem wir die sanften Tiere so von Nahem kennengelernt hatten.“

Wegen eines Schneesturms mitten im Juni, konnten sie nicht ganz bis zum Nordkap fahren. Das Nordkap ist der nördlichste Punkt Europas, der auf Straßen vom europäischen Festland aus erreicht werden kann. Hier beginnt auch der 7000 Kilometer lange Europäische Fernwanderweg E1, der auch den Odenwald quert.

Weiter nördlich ging es nicht mehr. Zurück folgten sie der norwegischen Küste auf der, wie Peter Jochim überzeugt ist, schönsten Straße Europas, entlang der Fjorde und einer „märchenhaften Schönheit“. „Da kann man sich wirklich vorstellen, dass hier die Trolle wohnen.“

„Aber irgendwann waren es genug der Fjorde, Serpentinauf und runter“, sagt Peter. Durchs Landesinnere steuerten sie Oslo an und von dort die einzige Autobahnstrecke der ganzen Reise von Oslo nach Husum an der deutschen Nordseeküste.

Im Hochsommer folgten sie der Küste durch die Beneluxländer nach Süden. In den Niederlanden beeindruckte sie, wie entspannt der Verkehr funktioniert, bei dem stets die Fahrradfahrer Vorfahrt haben.

Hatten sie im Norden nie ein Problem, einen Stellplatz zu finden, weil das sog. Jedermannsrecht gilt: man darf überall stehen, gab es in Frankreich auf einmal Parkplatzprobleme mit dem sechs Meter langen Fahrzeug. Durch die von Weltkriegsschauplätzen dominierte Normandie, durch die Bretagne verfolgten sie die fran-



Der Fluss lädt zum Bade in einem Bergdorf in den Pyrenäen

zösische Atlantikküste bis zu den Pyrenäen. Inzwischen war der Plan gereift, in Spanien oder Portugal zu überwintern. Die beiden Länder waren jedoch noch im Spätsommer von Waldbränden gebeutelt, die Hitze wollte nicht abklingen.

So entschieden Jochims entlang der Pyrenäen zum Mittelmeer zu fahren, entlang der französischen und italienischen Mittelmeerküste, durchs Piemont nach Südtirol, über die Alpen nach Österreich. Durch Bayern, Franken, schließlich den bayrischen Odenwald erreichten Jochims von Osten her wieder das Weschnitztal. Inzwischen war September. In 7 1/2 Monaten haben Jutta und Peter Jochim mit ihrem Wohnmobil 24.000 Kilometer zurückgelegt. „Es gibt über die ganze Reise nichts Negatives zu sagen“, fasst es Jutta zusammen, „wir haben immer Glück gehabt und gute Leute getroffen.“ Mithilfe von Sprach-Lern-Apps und Über-

setzungs-Apps war ihnen überall eine einfache Verständigung möglich. Nach den Highlights der Reise gefragt, verweisen beide auf Norwegen. Jutta Jochim war von der Natur Norwegens überwältigt. Ihr Mann findet, dass Oslo von allen besuchten Städten die Schönste ist, aber auch das Smørrebrød Dänemarks verdiene Superlative im kulinarischen Bereich: „Das waren Kunstwerke.“ Mit „Abgefahren“ zieht Jutta ein Resümee dieser Reise.

Noch von unterwegs haben die beiden eine Ferienwohnung in Mörlenbach als Übergangsdmizil gebucht bis eine neue Wohnung gefunden war. Peter hat direkt eine neue Arbeitsstelle angetreten. Das Womo ist verkauft, aber ein kleinerer Nachfolger steht schon vor der Tür. „Wir haben viel zu viel Sachen dabei gehabt“, ist die Erfahrung der beiden. „Die nächste Reise werden wir noch mehr entschleunigen.“

Alles rund ums Buch!



Der Buchladen

**Über-
Nacht-
Bestell-
service**

Birkenau, Hauptstr. 87
 Telefon: 0 62 01- 846 33 15
www.derbuchladen.info
 Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 -13 und 14 -18 Uhr; Sa: 9-13 Uhr



WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN
 HAUPTSTR. 97
 69488 BIRKENAU
 TEL: 06201 - 31185
WWW.ELEKTRO-KADEL.DE

Hausgeräte & Service
 Fernsehgeräte & Antennenbau
 Reparaturen * Batterien, Uhr-Batterien
 Elektromaterial * Ersatzteile

SERENADE

Auch in diesem Sommer lädt der Sängerbund Zotzenbach zu seiner Serenade ein. Eine Vielfalt von Gruppen wird die Zuhörer unterhalten. Neben dem Gastgeber, dem Sängerbund Zotzenbach wirkt der Schulchor der Waldhufenschule unter der Leitung seiner Musiklehrerin und Schulleiterin Andrea Heiß mit. Darüber hinaus konnte die Bläsergruppe der Jugendmusikschule Wechnitztal-Überwald gewonnen werden, die die chorischen Darbietungen mit Instrumentalmusik ergänzen wird. Während der Pause, vor und nach der Serenade wird es Getränke und Speisen geben. Bei schlechtem Wetter findet die Serenade in der Trommhalle statt.

Der Sängerbund Zotzenbach hat einen neuen Dirigenten. Andreas Oelert hat Erich Schütz abgelöst, der über acht Jahre die Leitung innehatte. Herr Oelert stammt aus Itzehoe, hat in Herford evangelische Kirchenmusik studiert und war dort Organist, Chorleiter und Klavierlehrer. Er wohnt seit Anfang 2016 im Odenwald und ist hier als Organist tätig. Für die Serenade übt seit Jahresanfang ein Projektchor beim Sängerbund. Einige Sängerinnen haben sich bereit erklärt, an den Chorproben teilzunehmen und die Serenade mitzugestalten. Weitere Sänger/innen sind willkommen.

Die Proben finden jeden Mittwoch von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr im Alten Rathaus in Zotzenbach, auf der Hauptstraße, neben dem Gasthaus „Zum Lamm“ statt. Rückfragen an: Moni Grotjohann (06253/84229), Inge und Norbert Wegener (06253/84766), Ruth Göttmann (06253/7958). Weitere Informationen sind am Schaukasten des Sängerbundes in Zotzenbach gegenüber dem Gasthaus „Zum Lamm“ und auf der Homepage www.saengerbund-zotzenbach.com zu finden.

Sonntag, 25. August, ab 18:00 Uhr, vor dem Roten Haus Weiherer Weg 3, Zotzenbach



hkk – Günstigste deutschlandweit wählbare Krankenkasse: nur 0,39 % Zusatzbeitrag, Gesamtbeitrag 14,99 %

Zurei starke Partner in Sachen Gesundheit

Wir beraten Sie gern:
D/M-Versicherungsgesgeber

Matthias Reinig
Beethovenstraße 18
06209 Mörtenbach
Telefon 06209 1611
info@reinig.werke





WIR RETTEN VIDEOS, FILME & DIAS AUF CD/DVD

Öffnungszeiten: 9 - 12.30 Uhr 14.30 - 18 Uhr
Mittwoch Nachm. + Samstags geschlossen

Guschelbauer

Mörtenbach-Weinheimer Str. 13 (B 38)
Telefon 06209 - 225
www.guschelbauer.de



Biber Studio
Grafik · Design
06209 4610



SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft Musikschule

Hauptstraße 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206



WIR MACHEN URLAUB VOM 29. JULI BIS ZUM 12. AUGUST

adrianblumen

hauptstraße 31 . 69488 birkenau . tel 0 62 01 - 3 20 89 . fax 0 62 01 - 3 37 70 . www.blumenadrian.de



Foto: Biber Studio

Großartige Konzerte vor großartiger Kulisse: Lennart Scheuren am Lindenfelser Grillplatz

Aufgespielt

Im August wird es an der Lindenfelser Steinbruchgrillhütte wieder ein ganz besonderes kleines Open-Air-Konzert geben.

(kag) Zwei Abende lang kann das Publikum dort Livemusik am Lagerfeuer lauschen. Initiator und Organisator ist der Lindenfelser Lennart Scheuren. Die Idee zu den Lagerfeuerkonzerten kam ihm, als er mit der Liedermacherin Salma Songs aufnahm. Scheuren ist Klangregisseur und Tonmeister von Beruf; er arbeitet unter anderem an der Oper Frankfurt.

Als er mit Salma und Freunden im Frühling 2014 das fertige Werk am Lagerfeuer feierte und die Musikerin in diesem Ambiente Musik machte, dachte er sich: „Wozu eigentlich das ganze Studio. Am Lagerfeuer ist es doch viel schöner.“

Der Gedanke ließ Scheuren, der dieses Jahr 30 wird, nicht los. Sein Ziel war es, ein kleines, intimes Konzert anzubieten, mit nicht zu vielen Besuchern und Live-Musik - und natürlich einem Lagerfeuer. Er schrieb Freunde an, die bereit waren, zu musizieren und das Ganze professionell zu filmen. Zeitgleich bewarb er sich bei der Crowdfunding-Initiative der Aventis Foundation kulturMut. Dort kam er mit seiner Projektidee auf den siebten Platz. Das erste richtige Lagerfeuerkonzert konnte dank der Förderung 2015 starten. Und das Open-Air-Wochenende auf dem Grillplatz

am Steinbruch im Gebiet Litzelröder wurde gleich ein Erfolg. „Es war schön und wurde gut angenommen“ erinnert sich Scheuren zufrieden an die Premiere.

Von Anfang an hatte Scheuren viele Helfer. Auch die Stadt Lindenfels hat ihn stets bei seinen Plänen unterstützt, betont er. Doch er selbst ist und bleibt die Kernfigur der Lagerfeuerkonzerte. So setzten die Lagerfeuerkonzerte 2016 einmal aus, weil er durch sein Studium in Detmold eingespannt war. 2017 fanden sie dann wieder statt – und gingen im Dauerregen unter. Einen Tag sagte er komplett ab, doch auch der zweite Tag des Festivals fiel im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. 2018 war Scheuren vorbereitet und hatte einen Holzdom gepachtet, eine regensichere Kuppel für 100 Zuschauer. Doch wieder kam ihm das Wetter in die Quere. Im Dürresommer 2018 waren Veranstaltungen wie Open-Airs wegen der Waldbrandgefahr tabu. Er musste beide Konzertabende absagen. Immerhin hatte er dabei das Glück, dass die Wetterlage sich so früh abzeichnete, dass er die Verträge mit den Künstlern rechtzeitig stornieren konnte. 2019 ist Scheuren für alle Wetterlagen gerüstet. Bei Regen können

Der Kaffee- und Genussstreffpunkt in Birkenau

Wir bieten sorgfältig geröstete Bohnen und liebevoll zubereitete Kaffee Spezialitäten. Genießen Sie dazu ein Frühstück oder eine süße Verführung von der Patisserie Mendel aus Weinheim.



kaffeestopp

PRIVATRÖSTEREI

Hauptstraße 72

69488 Birkenau

www.kaffeestopp.de

Tel. 06201/8435809

die Zuschauer im Holzdom im Trockenen sitzen. Und sollte es wieder eine Dürre geben wie im letzten Jahr, können die Lagerfeuerkonzerte ins Lindenfelder Schwimmbad ausweichen. „Jetzt hoffe ich nur, dass es nicht schneit“, meint Lennart Scheuren amüsiert. Scheuren und seine Unterstützer stecken viel Arbeit in das kleine Open-Air. Die Bühne wurde selbst gebaut. Großartige Gewinne fahren die Lagerfeuerkonzerte nicht ein. Maximal 150 Zuschauer können pro Abend am Konzert teilnehmen, damit das innige Ambiente gewahrt bleibt. Außerdem ist es Scheuren wichtig, dass die auftretenden Künstler gerecht entlohnt werden.

Dieses Jahr sind es vier Künstler beziehungsweise Bands, die am Freitag- und Samstagabend (9. und 10. August) auftreten. Wichtig ist Scheuren bei der Auswahl der Künstler, dass sie komplett unplugged auftreten können. Schließlich soll die Lagerfeueratmosphäre gewahrt werden, und dazu passt nur der Musikvortrag ohne elektrische Verstärker.

Das Ambiente spielt bei diesen Konzerten eine wichtige Rolle. Los geht es immer dann, wenn sich gegen halb neun die Sonne langsam dem Horizont entgegen neigt. Die Konzerte dauern bis hinein in die Nacht. Bei klarem Himmel strahlen später die Sterne und der zunehmende Mond über dem Open-Air-Gelände am Steinbruch, und aus den Tälern herauf grüßen die Lichter der Odenwälder Dörfer.

Am Freitag wird zunächst Frank Albersmann auftreten. Der gebürtige Viernheimer bietet poetischen Singer-Songwriter-Rock, bei dem auch düstere Geschichten erzählt werden.

Nach ihm tritt Tombola auf, ein Trio aus Berlin. Die drei Musiker Tristan Kühn (Gesang und Bass), Jacob Letz (Gitarre und Gesang) sowie Simon Hanowski (Schlagzeug) spielen Power-Pop. Mit ihrer deutschsprachige Gitarrenmusik wollen sie den Optimismus wieder in die deutsche Poplandschaft Einzug halten lassen.

Der Samstagabend startet mit „Salma mit Sahne“, also der Liedermacherin Salma plus ihrer dreiköpfigen Band (Freddy, Lisa und Lennart), in der Lennart Scheuren selbst als Bassist auftritt. Die junge Liedermacherin ist schon lange musikalisch unterwegs. Salma mit Sahne bietet Gitarrensongs zwischen Pop, Folk und Blues, sanfte Songs, aber auch solche, die im Tanzbein jucken.

Am gleichen Abend spielt Philip Bölter, der in der Nähe von Tübingen lebt. Er sollte schon bei früheren Lagerfeuerkonzerten auftreten, was aber durch die Extremwetterlagen nicht zu Stande kam. „Ich habe mich kaum getraut, ihn noch einmal zu fragen“, bekennt Scheuren. Doch der Gitarrist sagte gerne zu. Er hat mit seinem Talent als Interpret im Bereich Blues und Folk-Rock schon einige Lorbeeren gewinnen können; er spielte unter anderem schon bei den Bands Tito & Tarantula, Django3000 und Fiddler's Green.

Scheuren hat über die Lagerfeuerkonzerte hinaus noch größere Pläne. Er und eine Gruppe von Bekannten, darunter viele ehemalige Mitschüler, die in irgendeiner Form künstlerisch und kreativ aktiv sind, wollen 2020 ein größeres Festival in Lindenfels auf die Beine stellen. Für Scheuren ist es eine Antwort auf die Frage: „Wie schaffen wir Kultur im ländlichen Raum?“

Scheuren und seine Mitstreiter kooperieren hierbei mit dem Kulturbüro der Metropolregion. Im Herbst soll ein erstes Konzept vorgestellt werden; angedacht ist bisher ein bunter Mix aus verschiedenen Stilgattungen wie Musik, Tanz, aber auch bildender Kunst sowohl auf der Burg wie auch in der Innenstadt. Festivals wie die Heppenheimer Gassensensationen könnten hier Vorbild sein.

Das Thema Kultur und Lebensqualität auf dem Land bewegt den jungen Tontechniker schon lange und fließt auch in sein Engagement für die Lagerfeuerkonzerte ein. Er selbst lebt bewusst auf dem Land, obwohl ihn die Arbeit oft in Metropolen verschlägt. „Es ist ein Gegenprogramm“, meint er. Er schätze nicht zuletzt die Ruhe. Doch das bedeutet nicht, dass er sich auch kulturell Grabesstille für den Odenwald wünscht. Daher möchten Scheuren und seine Mitstreiter die Region mit kulturellen Angeboten wie den Lagerfeuerkonzerten, aber auch dem angedachten Festival beleben.

Lindenfels hat für Scheuren einen besondere Stellenwert. „Lindenfels ist das San Marino der Region“, erklärt er augenzwinkernd. Schließlich liegt Lindenfels in unmittelbarer Nähe zum Weschnitztal wie auch dem Lautertal, dem Gesprenztal und dem Modautal, ohne zu einem der Täler dazuzugehören. Das bietet, wie Scheuren findet, eine ganz besondere Chance, liegt doch Lindenfels so für viele Menschen im Odenwald ganz nah.

Freitag, 9. August, ab 20:30 Uhr: Frank Albersmann und Tombola

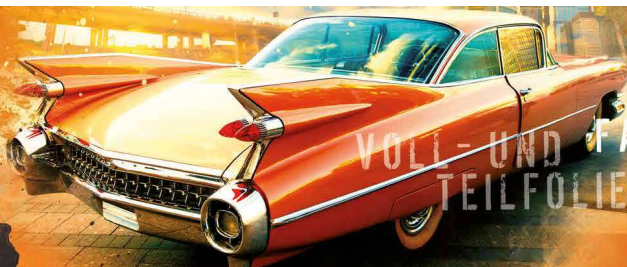
Samstag, 10. August, ab 20:30 Uhr:

Salma mit Sahne und Philip Bölter

jeweils im alten Steinbruch Lindenfels

Vorverkauf über www.lagerfeuerkonzerte.de

oder beim Kur- und Touristikservice Lindenfels, Burgstraße 37



VOLL- UND FAHRZEUGFOLIERUNG
TEILFOLIERUNG DESIGN

Wir machen Werbung!

BOHM

Buchklingen 06201-255177 • www.boehm-mediendesign.de



Ausgestellt

Seit 8 Jahren gibt es in Mörtenbach im Sommer eine öffentliche Kunstausstellung von Plastiken zu einem vorgegebenen Thema.

(kw) Seit 2018 heißt die Veranstaltung „Walk of Art“ und im letzten Jahr waren die Werke auch entlang des Draisinen-Rundweges aufgestellt, sodass man einen Spaziergang durch die Gemeinde mit der Betrachtung der Exponate verbinden konnte. Der besondere Reiz der Schau liegt in der Unterschiedlichkeit der Teilnehmer, die sich aus verschiedenen Richtungen einem gemeinsamen Thema nähern. Ausgebildete Künstler beteiligen sich genauso wie ambitionierte Laien, Lehrlingsgruppen von der Entega waren dabei, auch verschiedene Schülergruppen haben schon ihr Können gezeigt.

In diesem Jahr heißt das Thema „Ursprung und Wandel“ und es beteiligen sich zwölf Kunstschaffende mit ihren Objekten. Nachdem im letzten Jahr die Ausstellungsorte weit gestreut waren, haben sich die Organisatoren diesmal für eine Ballung der Werke rund um das Mörtenbacher Rathaus entschieden. Die Durchführung haben wieder Christina Schneider für die

Gemeinde Mörtenbach und der ehemalige Kunsterzieher Klaus Weber übernommen.

Neben dem Thema ist die rote Europalette, auf der alle Objekte aufgebaut werden ein verbindendes Element. Inhaltlich findet man sehr unterschiedliche Interpretationen: Ein wetterfestes Blätterbuch skizziert die Entwicklung unserer Kommunikation von der Höhlenmalerei zum Smartphone; eine Fahne, die in einer vergangenen Ausstellung Exponat war, hat die Künstlerin in ein Kleid verwandelt; der Weisheitsautomat integriert die sozialen Netzwerke mit in die Ausstellung. Die Freundschaft zwischen Mensch und Tier wird ebenso thematisiert wie die Umweltthemen des Klimawandels und des allgegenwärtigen Mikroplastiks. Sehr persönliche Aussagen werden getroffen über die Entstehung des Lebens und die Kraft zum Wandel in der Pflanzenwelt.

Kurzum, ein Besuch auf dem Mörtenbacher Rathausplatz lohnt sich in diesem Sommer!

Miele

IMMER BESSER

120 Tage
Geld-zurück-
Garantie
auf
Jubiläumsgeräte

SERIES 120



Miele feiert 120 Jahre Perfektion.
Nutzen Sie unseren

AKTIONS- PREIS!

FRIES
ELEKTRO

Tel. 06201 31082
Fax 06201 34576
Mobil 0171 9066940
fries-elektro@t-online.de
Hauptstraße 67
69488 Birkenau www.fries-elektro.de

Magazin



PADDY SCHMIDT BEI „OANER IN DE KRON“

„Nicht immer – aber immer mittwochs“, so lautet das Motto des Stammtisches „Oaner in de Kron“ aus Fürth. Die junggebliebenen Jungs aus der Weschnitztalgemeinde treffen sich seit drei Jahrzehnten immer an diesem Wochentag, um die Weltlage zu analysieren, Ortsgeschehen zu kommentieren – und einfach nur die gewachsene Freundschaft zu pflegen. Sein 30-Jähriges will der Stammtisch „Oaner in de Kron“ jetzt gemeinsam mit vielen anderen Menschen aus dem Weschnitztal feiern. Aus diesem Grund hat er Paddy Schmidt für ein Geburtstags-Konzert engagiert. Man darf sich auf einen Abend mit großartiger Irish Folk Music freuen. Paddy Schmidt ist der Frontmann der Band Paddy Goes To Holyhead, der bekanntesten Irish Folk Band Deutschlands. Er ist nicht nur ein charismatischer Sänger, sondern gilt auch als einer der besten Mundharmonikaspieler weit und breit. Der Mann mit dem Gespür für die irische Musik und der rauen Whiskystimme war bereits zum Zehnjährigen des Stammtisches „Oaner in de Kron“ in Fürth zu Gast. Nun gibt es ein Wiedersehen nach 20 Jahren, die wie im Flug vergangen sind. Für die Bewirtung – unter anderem mit echtem Guinness vom Fass – ist an diesem Abend natürlich auch gesorgt. Eintritt 12 €, VVK: 10 €

Bestellungen per E-Mail an paddy@planet-zeiss.de

Freitag, 9. August, 20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr
Schützenhof, Brunnengasse 12, Fürth



SCHAABEND

Wieder lädt die Familie Schaab zum „Musikalischen SchaAbend“ ein. Wie in den Vorjahren versprechen Michael, Susanne, Marina, Ruth und Frieda Schaab ein vielseitiges Programm. Zusammen gestellt haben sie eine unterhaltsame Mischung aus Jazz, Liedgut, Soul und Rock im nostalgischen, familiären Ambiente. Unterstützt werden die Musiker von den „Dezugelaaefenen“ Reiner Marcon, Udo Hofmann, Philipp Trautmann, Bernhard Kethorn und Matthias Knoop. Philipp Schaab wird Poetisches aus eigener Feder präsentieren.

Es werden Speisen und Getränke angeboten.

Sitzplatz-Reservierung empfohlen unter 06253-6254 oder info@dorfschaenke-mitlechtern.de

Freitag, 9. und Samstag, 10. August, 20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr
Alter Tanzsaal der Dorfschänke, Mitlechtern

NABU

„Ich laufe nur gegen die Zeit – Schneeleoparden rennen um ihr Leben!“

Isabella Laböck, Snowboard-Weltmeisterin und Schneeleo-Patin beim NABU

Werden Sie Schneeleo-Pate!

Oder verschenken Sie eine Patenschaft.
www.NABU.de/schneeleo-pate



ORGELKONZERT MIT VITEK ASCHENBRENNER

Der tschechische Organist Vitek Aschenbrenner gab bereits zweimal in einem Orgelkonzert in Birkenau eine Kostprobe seines Könnens vor einem begeisterten Publikum. Im diesjährigen Konzert stellt er die böhmische Orgelmusik des 18. Jahrhunderts in den Mittelpunkt seines Programms mit Orgelwerken des Komponisten Josef Ferdinand Norbert Seger (1716-1782) und weiterer Zeitgenossen.

Vitek Aschenbrenner ist nicht nur als Konzertorganist mit dem Schwerpunkt auf der historischen Interpretation alter Musik, sondern auch als Dirigent, als Komponist und durch seine Tätigkeit im Bereich des Musikmanagements bekannt.

In seinen musikwissenschaftlichen Studien beschäftigt er sich schwerpunktmäßig mit der böhmischen Musikgeschichte im 17. und 18. Jahrhundert. Aber auch zeitgenössische Komponisten aus dem böhmischen Raum nehmen darin einen großen Raum ein. So hat er bereits mehrere zeitgenössische Orgelwerke von böhmischen Komponisten als Uraufführung zu Gehör gebracht, wie zum Beispiel die „Drei zeitgenössischen Gebete“ von Jiří Bezděk im Jahr 2015 in Birkenau unter Anwesenheit des Komponisten. Im vergangenen Jahr brachte er das selbst komponierte „Requiem in stile antico“ zur Aufführung.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine Spende erbeten.

Sonntag, 1. September, 18:00 Uhr, Evangelische Kirche, Birkenau

Wir freuen uns, Ihren Hund zu stylen!



Magic of White Pearls Hundesalon & Grooming Service

Susanne van Loon-Noppe 64678 Lindenfels
Birkenweg 6 Telefon 06255 207 49 77

Telefonische Terminvereinbarung, ich rufe gerne zurück!

Ihr Partner rund ums Auto



KFZ-Reparaturen jeder Art, Klimageservice
Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

Jetzt NEU bei uns im Haus:

Automatik-Getriebeöl-Spülungen

Angebot: DSG-Getriebe 499 €

Wandler-Getriebe 749 €

incl. Material und MwSt.

gilt nur für Standardfahrzeuge/Getriebe

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de

Mörtenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38



20 JAHRE JUGENDFEUERWEHR FAHRENBACH

Die Jugendfeuerwehr Fahrenbach feiert ihr 20-jähriges Bestehen im Rahmen eines Sommernachtsfestes. Start ist eine Großübung aller Fürther Jugendfeuerwehren, die am Samstag, 24. August ab 13:00 Uhr in Fahrenbach stattfindet. Zuschauer, die sich einen Eindruck von dem guten Ausbildungsstand der Fürther Jugendfeuerwehren machen wollen, sind herzlich eingeladen. Für Verpflegung nach der Übung ist gesorgt.

Mit fetziger Volksmusik und modernen Schlagern sorgen die Tiroler Burschn danach für die richtige Stimmung beim Südtiroler Abend. Die vier jungen Tiroler sind weit über die Landesgrenzen ihres Heimatlandes bekannt. Einen ihrer größten Auftritte hatten sie im Frühjahr 2019 als Vorgruppe von Andreas Gabalier. Die Fahrenbacher Brandschützer servieren ihren Gästen Spezialitäten aus Südtirol.

Am Sonntag geht das Fest mit dem Frühschoppen weiter. Zum Mittagessen wird die Feuerwehr Leckereien vom Grill anbieten. Außerdem gibt es ein großes Salat- und Kuchenbuffet. Die Jugend und Bambinifeuerwehr sorgt für die Unterhaltung der jungen Festgäste mit Hüpfburg und Kinderschminken. Das Löschen eines richtigen Brandes in einer echten Feuerwehruniform und das Erkunden eines Einsatzfahrzeuges sind weitere Highlights. Für die erwachsenen Festbesucher gibt es viele Informationen zum Thema Feuerwehr und vorbeugenden Brandschutz. In den ausgestellten Einsatzfahrzeugen kann man Einblick in die Ausrüstung der Feuerwehr nehmen.

Samstag, 24. und Sonntag, 25. August

Maschinenhalle der Familie Langer, Wasserstraße, Fahrenbach

Musik

Freitag **19.** Juli
Samstag **20.** Juli

Parkfest Lörzenbach
Freitag: Xtreme
Samstag: Barbed Wire

21:00 Uhr, im Süßen Garten,
Lörzenbach

Sonntag **21.** Juli

Parkfest Lörzenbach: Früh-
schoppen mit der KKM Fürth

11:00 Uhr, im Süßen Garten,
Lörzenbach

Freitag **2.** August
Samstag **3.** August

Irish-Folk-Festival

siehe Seite 22
jeweils ab 20:00 Uhr,
Pub MacMenhir,
Nieder-Liebersbach

Samstag **3.** August

Adrians Drive

siehe Seite 8
19:00 Uhr
Rathausplatz Mörlenbach

Freitag **9.** August

Paddy Schmidt

siehe Seite 18
20:00 Uhr, Schützenhof, Fürth

Freitag **9.** August
Samstag **10.** August

SchaAbend

siehe Seite 18
jeweils 20:00 Uhr, Alter Tanzsaal
der Dorfschänke, Mitlechtern

Freitag **9.** August
Samstag **10.** August

Lagerfeuerkonzerte
Freitag: Frank Albersmann
und Tombola
Samstag: Salma mit Sahne
und Philip Bölter

siehe Seite 14
jeweils ab 20:30 Uhr im alten
Steinbruch Lindenfels

Freitag **16.** August

Cool-Tur: Arnim Töpel

siehe Seite 7
20:00 Uhr, unter dem Schirm
hinterm Rathaus Rimbach

Samstag **17.** August

Cool-Tur: Les Primitifs

siehe Seite 7
20:00 Uhr, unter dem Schirm
hinterm Rathaus Rimbach

Sonntag **18.** August

Cool-Tur: Drei Groschen Oper

siehe Seite 7
11:00 Uhr, unter dem Schirm
hinterm Rathaus Rimbach

Freitag **23.** August

Idiots in the Crowd

siehe Seite 6
21:00 Uhr, Einlass 20:30 Uhr,
Callas, Schulstraße 12
Mörlenbach

Sonntag **25.** August

Serenade

siehe Seite 13
ab 18:00 Uhr
vor dem Roten Haus
Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Sonntag **1.** September

Orgelkonzert mit
Vitek Aschenbrenner

siehe Seite 19
18:00 Uhr, Evangelische
Kirche, Birkenau

... und sonst?

Samstag **13.** Juli

Überwälder Traumnacht

www.ueberwaelder-traumnacht.de
18:00 – 24:00 Uhr in den
Gemeinden des Überwaldes

Draußen

Donnerstag **11.** Juli

Wildkräuter-Streifzug

siehe Seite 21
18:00 Uhr, Parkplatz Hofwiese,
Ortseingang Süd, Bonsweiher

Sonntag **14.** Juli

Auf die Tromm
mit dem Mountainbike

Anmeldung: Horst Eberle,
Telefon 06253 972 589 oder
gvo-weschnitztal@gmx.de
10:00 Uhr, Treffpunkt
Marktplatzbrunnen Rimbach

DIGITALE
PASS-
UND
BEWERBUNGS-
BILDER

biometrisch

sofort
ohne Anmeldung

Guschelbauer

Öffnungszeiten: 9 - 12:30 Uhr und 14:30 - 18 Uhr
Mittwoch Nachm. + Samstags geschlossen!
Mörlenbach - Weinheimer Str. 13 (B 38)
06209 - 225
www.guschelbauer.de

Theater

Mittwoch **10.** Juli bis
Samstag **13.** Juli

Straßentheaterfestival
Gassensensationen

siehe Seite 22
ab 16:00 Uhr in der Altstadt
von Heppenheim

Dienstag **16.** Juli
Freitag **16.** August

Auf leisen Sohlen unterwegs
bei Mondschein und
Mondfinsternis

eine sinnliche
Nachtwanderung
Kosten 8 €
Kinder bis 12 Jahren frei
Anmeldung: Brigitta Schilk,
Telefon 06209-7979783
16. Juli, 21:00 Uhr
16. August, 20:30 Uhr Treff-
punkt Parkplatz Hofwiese,
Ortseingang Süd, Bonsweiher



WILDKRÄUTER-STREIFZUG

Wildkräuter sind der Ursprung unserer kultivierten Pflanzen und wachsen überall. Sie bevorzugen die Stellen, an denen sie für ihr Gedeihen geeignete Bedingungen vorfinden: die richtige Dosis Sonne, Wasser, Nährstoffe und Mineralien. In früheren Zeiten bildeten sie die Grundlage der menschlichen Ernährung.

Beim monatlichen Wildkräuter-Streifzug in Bonsweier wird so manches Grün begrüßt und näher betrachtet. Bei dem kurzweiligen Spaziergang können die Beteiligten entdecken, welche essbaren Wildpflanzen und heilkräftigen Kräuter gerade sprießen und gedeihen. Durch das Jahr werden die Wildpflanzeninteressierten ihre Kenntnisse der Wildpflanzen vertiefen und begegnen manchen Kräutern wie Brennnessel, Giersch, Labkraut, Schafgarbe und Spitzwegerich immer wieder. So wächst das Kräuterwissen. Die Geo-Vor-Ort-Begleiterin Brigitta Schilk stellt einige Wildkräuter vor, die gekostet werden können. Im zweiten Teil drinnen geht es um die Haltbarmachung der Wildkräuter in der Küche und welche Verwendung sie finden können. Natürlich gibt es auch leckere Vitalkost für den Gaumen und so manchen Schluck von einem Wildkräutertrunk.

Die Veranstaltung dauert drei Stunden. Bitte mit wetterangepasster Kleidung und gutem Schuhwerk kommen. Bitte Sammel tasche mit Papiertüten, Schere, Löffel, Trinkbecher mitbringen.

Weitere Termine für den monatlichen Wildkräuter-Streifzug:

8. August, 5. September, 10. Oktober, 7. November

Kosten für alle fünf Termine: 75 €, Einzeltermin 17 € pro Person

Anmeldung: Brigitta Schilk, Telefon 06209-7979 783

oder gvo-weschnitztal@gmx.de

Donnerstag 11. Juli, 18:00 Uhr

Treffpunkt Parkplatz Hofwiese, Ortseingang Süd, Bonsweier



Frische-Automaten

Mörlenbach

Langklingerhof:

Frischeautomaten

- ▶ für Eier und Dosenwurst
- ▶ für Grillfleisch, Käse, Joghurt

Anfang Wehrstraße:

Frischeautomat

- ▶ für Eier, Dosenwurst und Produkte aus dem Allerwelts-lädchen (Fair Trade)

Weinheim, Bergstraße 17

Frischeautomat

- ▶ für Eier und Dosenwurst

Bensheim, Fabrikstr. 9

Frischeautomat

- ▶ für Eier und Dosenwurst

Öffnungszeiten

Ladengeschäft:

Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr

Mi 8:00 - 12:30 Uhr

Sa 8:00 - 13:00 Uhr

www.langklingerhof.de

Telefon 06209 1691



Villa Verde

NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg - Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne - auch zum Thema Rohfleischfütterung!



Hauptstrasse 85
69488 Birkenau

Tel: 06201 | 34 36 7

Fax: 06201 | 39 06 30

info@tierparadies-trost.de

www.tierparadies-trost.de

Wir machen Ihr T-Shirt:
Siebdruck auf Baumwolle: Bis zu
4 Farben mit optimaler Haltbarkeit!

Seit über 35 Jahren!

Unser Druck



- Ihr T-Shirt!



Odenwaldstraße 16, Birkenau/Reisen
Telefon 06209 3526 E-Mail: tfd.em@t-online.de
Internet: www.tfd-sport.de



IRISH-FOLK-FESTIVAL

Das Irish Pub Mac Menhir lädt an zwei Tagen zum 13. Open-Air-Irish-Folk-Festival ein, mit dem es den Flair der Grünen Insel nach Nieder-Liebersbach holen will.

Den Anfang macht die Band „Paddy goes to Holyhead“. Gegründet wurde die Band 1988 in Darmstadt von Paddy Schmidt. Die Band trat mehrfach als Vorgruppe bei Konzerten von Künstlern wie BAP, Beach Boys, H. Grönemeyer und Deep Purple auf.

Es folgen die drei kreativen Musiker von Greengrass. Der Allroundmusiker Michael Böhler (Gesang, Gitarre, Whistle, Bodhran), Heidrun Holderbach (Gesang, Flöte, Bodhran, Gitarre) und Erich Fading (Gesang, Gitarre, Mandoline) werden Balladen über die Schönheit Irlands und Lebensfreude ausstrahlende, instrumentale Tunes vortragen. Greengrass verbindet verschiedene musikalische und rhythmische Einflüsse zu ihrem speziellen und einzigartigen Sound.

Am zweiten Tag werden Fleadh und die Celtic Friends zu hören sein. Premiere haben die Tanzgruppen der SVG Nieder-Liebersbach „Xtreme Irish“ und „Irish Elements“, die extra für dieses Festival ihre Tänze einstudiert haben.

Die Band Fleadh hat im Dezember 2010 in Wiesbaden den ersten Platz als beste deutsche Folkrockband gewonnen. Frank Weber

spielt die Uilleann Pipes, Frank Dürschner (Mandoline, Banjo, Gesang), Tommy Gorny (Gitarre, Gesang), Sänger und Songwriter Saoirse Mhór, Bassist Thomas von Haefen und Fiddler Marcus Eichenlaub komplettieren die traditionelle Besetzung. „Fleadh“ spielt ehrlichen Irish Folk, durchaus mit neuen Ideen und Anleihen bei verschiedenen Stilen und Rhythmen, aber immer mit Respekt und in den Grenzen des Traditional Irish Folk.

Zur Tradition geworden ist der Auftritt der Celtic Friends beim Openair Festival. Mit Liedern aus Irland, Schottland, Wales und der Bretagne bringen sie den Celtic Touch.

Durch das Programm führt Michael Böhler.

Vorverkauf bei Schreibwaren Hermann, Birkenau, im Kartenshop der DiesbachMedien und beim Pub Mac Menhir unter Telefon 06201-31998. Beim Besuch beider Abende sind günstige Kombikarten erhältlich.

Irish-Folk-Festival

Freitag, 2. August: Paddy goes to Holyhead und Greengrass

Samstag, 3. August: Fleadh, Celtic Friends und Tanzgruppen X-treme Irish und Irish Elements

jeweils ab 20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr

Pub MacMenhir, Nieder-Liebersbach

GASSESENSATIONEN: ALLE MEINE TRÄUME

Wieder hat ein Laienensemble unter der professionellen Regie des Überwälters Danilo Fioriti ein Theaterstück für das grandiose Straßentheaterfestival „Gassensensationen“ in Heppenheim einstudiert. Beteiligt sind auch etliche Schauspieler aus dem Weschnitztal. Die Lebensgeschichte einer Frau durch die Jahrzehnte aus der Sicht eines einzigen Zimmers; die Träume, die Selbstbilder und die Wünsche und Hoffnungen in jeder Lebensphase und wie man sich immer weiter entwickeln muss im Laufe eines Lebens, das waren die Motive mit denen sich das Ensemble der Eigenproduktion der Gassensensationen in diesem Jahr beschäftigt hat. Die Frage war: Was wäre, wenn unsere Träume, unsere Stärken, unsere Gelüste und unsere Ängste wahr wären, wenn sie sprechen könnten und wie würden sie auf ein Leben blicken?

Heraus gekommen ist eine phantastische, kindliche Reise durch ein Leben von der Kindheit in den 50er Jahren, über die Pubertät, das Muttersein, bis hinauf ins Alter. Eine Episodengeschichte voller Magie, Komik, Melancholie und Musik.

Auch die anderen Aufführungen des vier Tage lang dauernden Festivals auf den Gassen Heppenheims lohnen unbedingt einen Besuch, Programm unter: www.gassensensationen.de

Gassensensationen

von Mittwoch, 10. Juli bis Samstag, 13. Juli

in der Altstadt von Heppenheim

„Alle meine Träume“ am 10. und 11. Juli um 20:00 Uhr

am 12. und 13. Juli um 19:00 Uhr im Kino Saalbau

Wilhelmstraße 38, Heppenheim

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Kaffeestopp
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro
Bräumer Stein erleben

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Gemüse Kohlmann
Irish Pub Mac Menhir

• MÖRLENBACH

Radio Guschelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
KÖB Mörlenbach
Fit-Inn
Pecher Optik
Edeka Graulich

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• GIBT'S DEN WESCHNITZ-BLITZ IM ABO?

Wer den Weschnitz-Blitz unter keinen Umständen verpassen will, kann sich für 30 € für ein Jahr lang jede Ausgabe per Post liefern lassen. Dazu genügt eine Mail an info@weschnitz-blitz.de mit ihrer Adresse, die Kontonummer wird Ihnen dann mitgeteilt und die Lieferung beginnt!

• WEIHER

Gasthaus zur Mühle

• RIMBACH

Bäckerei Grimminger
Le Bistro
ÄGIVO-Praxis
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Bäckerei Wagenek
Rathaus
Voba Weschnitztal
Praxis Dr. Eidenmüller
Sparkasse Starkenburg
Baumag

• ZOTZENBACH

Bäckerei Wagenek
Getränke Strecker

• FÜRTH

Buchhandlung am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäckerei Löffler
Alte Drogerie
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

• ERLNBACH

Gasthaus zum Schorsch

• ELLENBACH

Gasthaus zum Odenwald
Eselsmühle

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE SEPTEMBER-AUSGABE
SAMSTAG, DER 3. AUGUST



IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender
Herausgeber: Biber Studio
Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach
Redaktion/Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)
Gesamtredaktion: Cornelia Weber (*cw*)
Redaktion/Autorin: Dr. Katja Gesche (*kag*)
Druck: Wir-machen-Druck.de
Telefon: 06209 - 713786
Email: info@weschnitz-blitz.de
Web: www.weschnitz-blitz.de
Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.
Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,
Telefon: 06209 713786



octomovie

FLYING SERVICES

Atemberaubende Luftaufnahmen nach

Ihrem Wunsch!

Entdecken Sie Ihr Haus aus einem neuen Blickwinkel. Unsere Flugroboter sind sehr flexibel einsetzbar. Wir fliegen für Sie über Land und Wasserflächen. Wir erreichen Flughöhen von bis zu 100 m. Aufgrund der kompakten Maße und ihrer enormen Wendigkeit können wir auch in beengten Verhältnissen fliegen. So können unsere Drohnen aus Perspektiven filmen, die mit bemannten Flugzeugen, Hubschraubern oder Kamerakränen nicht möglich wären.



Ihr Luftbild auf Keilrahmen gespannt. In der Größe 60x40 cm Sichern Sie sich jetzt unser **Einführungsangebot!**

119,00€



Telefon 06253/932720
www.octomovie.de - 64668 Rimbach - Im Kreuzwinkel 10
Alle Preise sind incl. 19% MwSt. Das Angebot ist gültig im Umkreis von 10 km um Rimbach und nur in Hessen.

Tausch mich.

JAWO

Die intelligente, elektrische Direktspeicherheizung.
Gut wenn's auch noch schön aussieht.





Offizieller zertifizierter **JAWO** Fachpartner.

Vorsprung durch Innovation

Unsere Elektroheizungen zeichnen sich durch Qualität und Handarbeit „Made in Germany“ aus und werden in Darmstadt im Werk der Firma JAWO gefertigt. Diese elektrischen Heizungen eignen sich ideal als Voll- oder Zusatzheizung und sind eine optimale Alternative zu Nachtspeicherheizungen. Jeder elektrische Heizkörper besitzt einen hochwertigen Koalit® Speicherkern.

elektro
eckert 
technik vom profi

 Elektro Eckert | Waldstraße 6a | 64668 Rimbach |  06253-7418 | info@elektroeckert.com

www.elektroeckert.com



RE/MAX - Aktuelle Immobilienangebote Ihres Weschnitzalmaklers Volker Gruch mobil 01 70 - 7 38 69 97 - www.remax.de



LAMPERTHEIM 3-Zi-ETW EG
100 m² EnEV Kl.C V 80 kWh/m²a
190.000 € Käuferprovision 3,57 %



EISENBERG/Pfalz EFH Bj 2019
170 m² EnEV B 94 kWh/m²a
350.000 € Käuferprovision 3,57 %



SEEHEIM-J. 6-Zi-BUNGALOW
220 m² EnEV Kl.C V 91,4 kWh/m²a
595.000 € Käuferprovision 3,57 %



LAMPERTHEIM 1-Zi-ETW 2.OG
42 m² EnEV Kl.C V 80 kWh/m²a
73.000 € Käuferprovision 3.570 €



WAMIBA MFH 3 Whg. 394 m² Wfl.
3.500 m² Grundstück EnEV in Arbeit
PREISVHS Käuferprovision 3,57 %

Suchanfrage eines Kunden
(für Sie als Vermieter kosten-
frei): ruhiges Ehepaar Mitte 50
sucht 3-4 Zimmer-Wohnung
oder kleines Haus zur Miete im
Weschnitztal

Wissen Sie jemand, der seine
Wohnung oder Haus vermie-
ten möchte? Tel. 0170-7386997

Niemand vermittelt weltweit mehr Immobilien als RE/MAX!
Ihr Weschnitzalmakler Volker Gruch - E-Mail volker.gruch@remax.de